

## Control arms – Waffen unter Kontrolle

Unter diesem Motto startete die Menschenrechtsorganisation *amnesty international* gemeinsam mit Oxfam international und dem *internationalen Aktionsnetzwerk zu Kleinwaffen* 2004 in über 60 Ländern eine Kampagne gegen den unkontrollierten Waffenhandel. Weltweit gibt es heute rund 639 Millionen Kleinwaffen. Jedes Jahr werden 8 Millionen weitere Kleinwaffen produziert.

„Kleinwaffen und Leichtwaffen sind die heutigen Massenvernichtungswaffen.“ Kofi Annan

Waffen haben Hochkonjunktur. Jedes Jahr werden weltweit Waffenexporte und Rüstungstransfers im Wert von rund 21 Mrd. US-\$ genehmigt. Weltweit sterben jedes Jahr eine halbe Million Menschen durch Waffengewalt – ein Mensch pro Minute, darunter immer mehr Zivilisten.

Da Kleinwaffen einfach zu bedienen sind, sind sie „ideal“ für den Einsatz von Kindersoldaten. 300 000 Jungen und Mädchen – viele von ihnen sind nicht einmal zehn Jahre alt – sind derzeit an Konflikten beteiligt. Es gibt keine international bindenden Regelungen, die verhindern, dass Waffen in die Hände von Kriminellen und Menschenrechtsverletzern fallen.

Ohne strikte Kontrolle werden diese Waffen weiterhin gewalttätige Auseinandersetzungen, staatliche Unterdrückung, Verbrechen und Missbrauch im privaten Bereich fördern und gerade in den ärmsten Ländern die Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung durch Rüstungsausgaben und Waffenmissbrauch zunichte machen.

Ziel der Kampagne von *amnesty international* ist ein rechtlich verbindliches internationales Abkommen, das alle Rüstungstransfers strikt kontrolliert und

alle Exporte verbietet, die zur Verletzung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts beitragen. Spätestens zur nächsten großen UN-Kleinwaffenkonferenz 2006 soll dieser Pakt durch die Vereinten Nationen verabschiedet werden.

Mit einer digitalen Petition, der Aktion „Eine Million Gesichter“ sollen die Regierungen dazu aufgefordert werden, einen internationalen Pakt zur Waffenkontrolle zu unterzeichnen. Fotos sollen zum größten Massenprotest aller Zeiten gegen den Missbrauch von Waffen werden.

Die Soester Gruppe von *amnesty international* will informieren und zusammen mit dem Kunstverein Kreis Soest gegen den unkontrollierten Waffenhandel Stellung beziehen. Eine Reihe von Künstlern unterstützt die Aktion und lädt ein, sich mit dem Thema über Bilder, Objekte und Installationen auseinander zu setzen.

Infos [www.kunstverein-kreis-soest.de/entwaffnend](http://www.kunstverein-kreis-soest.de/entwaffnend)  
[www.amnesty-soest.de](http://www.amnesty-soest.de)



**control arms**

gestaltung art-work-buero.de druck art-print-shop.de



### Informationen – Aktionen – Ausstellungen

Ein lokaler Appell  
zur Kontrolle des globalen Waffenhandels

► 16. Juni – 5. Juli 2005

An verschiedenen Veranstaltungsorten in Soest

## Ausstellungen

- ▶ 16. Juni–22. Juni 2005  
Wolfgang Brecklinghaus „Apokalypse“  
Kunst aus Militärschrott, Wilhelm-Morgner-Haus
- ▶ 21. Juni–3. Juli 2005  
Foto-Dokumentation „Kindersoldaten“  
Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“
- ▶ 30. Juni– 5. Juli 2005  
Projektreihe Handschriften „Waffen – wozu?“  
Archi-Gymnasium
- ▶ 30. Juni–5. Juli 2005  
„entwaffnend“  
Installationen, Objekte, Bilder, Darstellungen  
Alt-St. Thomä (Schiefer Turm)  
  
Günter Blanck  
Birgitta Brandes  
Heide Brinkkötter  
Gisela Fischeschick  
Ursula Hinne  
Wilfried Huck  
Lukmann Ibrahim  
Uwe Lex  
Carola Lantermann  
Stephen Lawson  
Ulrich Meyer  
Antony Quiring  
G. van Smirren  
Robère Scholz  
Anita Zassenhaus

## Wir laden ein

- ▶ 16. Juni 2005 ▶ 19.00 Uhr  
Eröffnung mit Liedern für den Frieden, gesungen von Peter Griffith  
Gespielt von Bettina Casdorff, Wilhelm-Morgner-Haus
- ▶ 16. Juni–22. Juni 2005  
Ausstellung Wolfgang Brecklinghaus „Apokalypse“  
Kunst aus Militärschrott, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- ▶ 13. Juni–20. Juni 2005  
Info-Schaufenster zum Thema, Rittersche Buchhandlung, Soest
- ▶ 21. Juni 2005 ▶ 19.00 Uhr  
Eröffnung der Foto-Dokumentation „Kindersoldaten“  
anschließend um ▶ 20.00 Uhr Vortrag von Dr. Wilfried Huck über das „Schicksal von Kindersoldaten“  
Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“, Soest
- ▶ 21. Juni–3. Juli 2005  
Foto-Dokumentation „Kindersoldaten“  
Galerie des Bürgerzentrums „Alter Schlachthof“, Soest
- ▶ 25. Juni 2005  
Aktion von *amnesty international* „Eine Million Gesichter“, Fußgängerzone, Soest
- ▶ 30. Juni–5. Juli 2005  
Elke Demter „Waffen – wozu?“  
Fotoinstallation aus der Projektreihe „Handschriften“, Archi-Gymnasiums (Treppenhaus, Gebäude C), Soest
- ▶ 30. Juni 2005 ▶ 19.00 Uhr  
Eröffnung der Kunstausstellung mit Liedern von Alan und Kelsey und Tanz von El Odaliske und anderen
- ▶ 30. Juni–5. Juli 2005  
Ausstellung von 15 KünstlerInnen zum Thema „entwaffnend“  
Installationen, Objekte, Bilder, Alt-St. Thomä-Kirche („Schiefer Turm“)
- ▶ 3. Juli 2005 ▶ 10.30 Uhr  
Gottesdienst mit *amnesty international* zum Thema in Alt-St. Thomä  
Anschließend Aktion „Eine Million Gesichter“
- ▶ 4. Juli und 5. Juli 2005  
Auf Anfrage Führungen durch die Ausstellung, insbesondere für Schulklassen
- ▶ 5. Juli 2005 ▶ 19.00 Uhr  
Abschluss der Ausstellung „entwaffnend“ mit Aktionen zum Thema  
Alt-St. Thomä, gestaltet vom Netzwerk Hagen „AUS DEM RAHMEN“